

Bezugspreis für Deutschland: vierteljährlich 3,75 RM (einschließlich Versandkosten), für das Ausland nach Anfrage. Die „Uhrmacherkunst“ erscheint an jedem Freitag. Anzeigenschluß: Mittwoch mittag. Briefanschrift: Verlag der „Uhrmacherkunst“, Halle (Saale), Mühlweg 19.



Preise der Anzeigen: Grundpreis 1/4 Seite 184 RM, 1/100 Seite — 10 mm hoch und 48 mm breit — für Geschäfts- u. vermischte Anzeigen 1,84 RM, für Stellen-Angebote und -Gesuche 1,38 RM. Auf diese Preise Mal- bzw. Mengen-Nachlaß laut Tarif. Postscheck-Konto: Leipzig 169 83. Telegramm-Anschrift: „Uhrmacherkunst“ Halle/Saale. Fernsprecher: 264 67 und 283 82.

**Offizielles Organ des Reichsinnungsverbandes des Uhrmacherhandwerks
Vereinigt mit der „Fachzeitung der Uhrmacher Österreichs“ (Wien)
und mit der „Mittleuropäischen Uhrmacher-Zeitung“ (Tiefenbach a. d. Desse)**

64. Jahrgang

Halle (Saale), 7. April 1939

Nummer 15

Die Goldstadt Pforzheim



Pforzheim ist für jeden unserer Leser ein Begriff. Es ist die Goldstadt am Schwarzwald, die seit Generationen schönen Schmuck herstellt und sich dadurch Weltgeltung verschafft hat.

Wir widmen dieser Stadt mit ihrer für uns über-
ragenden Bedeutung ein Sonderheft, welches ein-
dringlich zeigt, wie mannigfaltig das Wirken der
Pforzheimer Industrie ist.

Aus berufenem Munde hören wir in dieser Ausgabe,
wie eng die Verbindung zwischen der Pforzheimer
Industrie und dem Uhrmacher seit jeher gewesen ist.
Sie ist durch die Erzeugung der Armbanduhren noch
enger geworden.

Möge unsere Sondernummer ein weiteres Binde-
glied darstellen zu gemeinsamer, erfolgreicher Arbeit.

Schriftleitung der „Uhrmacherkunst“